

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Löber 563 49 28 563 85 31 heike.loeber@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.01.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0060/24/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.02.2024	Seniorenbeirat	Entgegennahme o. B.
Kurzzeitpflegeplätze		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 17.01.2024 „Kurzzeitpflegeplätze“ – VO/0060/24 (siehe Anlage 01)

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Antworten

Auszug aus der Großen Anfrage:

Nach Aussage der Pflegeberatung kommt es sowohl bei städtischen, wie auch bei privaten Trägern im Bereich der Kurzzeitpflege vor, dass in Wuppertal zeitweilig keine freien Pflegeplätze vorhanden sind. müssen dann auf andere Kommunen wie Hattingen oder Velbert ausweichen.

Frage 1. Wie viele Kurzzeitpflegeplätze werden in Wuppertal vorgehalten?

Antwort:

Es gibt insgesamt **223 Plätze** der **eingestauten Kurzzeitpflege**,
(*Eingestautete Kurzzeitpflegeplätze sind räumlich nicht festgelegte vollstationäre
Dauerpflegeplätze in Altenpflegeheimen, die für die Kurzzeitpflege genutzt werden können*)
und insgesamt **23 Plätze** der **expliziten Kurzzeitpflege**

2. Bitte nach kommunalen und anderen Trägern auführen:

Antwort:

Eingestautete Kurzzeitpflegeplätze kommunale Pflegeeinrichtungen: **48 Plätze**
Eingestautete Kurzzeitpflegeplätze andere Träger: **175 Plätze**
Explizite Kurzzeitpflegeplätze gibt es derzeit ausschließlich bei nicht städtischen Trägern (23
Plätze).

3. Wie viele Patient*innen mussten in 2023 in Wuppertal abgewiesen und in anderen
Kommunen aufgenommen werden?

Antwort:

Dies ist uns nicht bekannt / diesbezüglich liegen uns keine Zahlen vor.

4. Ist die Erweiterung der Kurzzeitpflegeplätze geplant?

Antwort:

Zur Vorgeschichte: Unter der Zielsetzung der Stärkung der häuslichen Versorgung und
Entlastung pflegender Angehöriger sowie der Schaffung zusätzlicher Platzreserven zum
Auffangen von Nachfragespitzen erfolgt seit Dezember 2021 keine quantitative Begrenzung
bei der Schaffung neuer Kurzzeitpflegeplätze. Ohne Bedarfsausschreibung wurde die
Möglichkeit zur Errichtung weiterer expliziter Kurzzeitpflege offengehalten.
Leider hat bis heute kein Träger sein Interesse an der Einrichtung neuer Kurzzeitpflegeplätze
bekundet.

In Planung sind: 22 Plätze der expliziten Kurzzeitpflege in Barmen, sowie 15 Plätze der
expliziten Kurzzeitpflege im Stadtbezirk Elberfeld West. Offen ist jedoch, ob es gelingt, diese
Planungen bis 2026 umzusetzen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die
Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: